

Mömlinger Rat beschließt Radverkehrskonzept

Maßnahmen: Sicherheit soll sich verbessern - Wege werden ausgebaut - Aufpflasterungen und Querungshilfen

Mömlingen Mittwoch, 07.02.2018 - 21:01 Uhr

Die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept des Landkreises hat der Mömlinger Gemeinderat am Montag einstimmig beschlossen.

Der Landkreis hat sich durch das Planungsbüro VIA aus Köln ein landkreisweites Radwegekonzept erstellen lassen. In diesem Konzept wurden auch Maßnahmen für Mömlingen empfohlen. Die Empfehlungen sollen die Sicherheit und die Leichtigkeit des Fahrradverkehrs in Mömlingen sicherstellen. Zusätzlich sollen die Ausbauten der Fahrradwege in Richtung Waldamorbach, Dorndiel und Höchst mit aufgenommen werden.

In dem Konzept wurden die Unfälle nach Schwere (Getötete, Leichtverletzte, Schwerverletzte) und Typ (Abbiegeunfall, Einbiegeunfall, Kreuzungsunfall) aufgliedert. Anschließend wurden die Belastungsbereiche, die bestehende Infrastruktur, Knotenpunkte sowie unzureichende Breiten und Mängel an Oberflächen der Radwege erfasst. Daraus wurde eine Maßnahmenübersicht erstellt. »Wo müssen Querungshilfen gebaut werden? Wo sind Aufpflasterungen an Knotenpunkten nötig? Wo muss markiert und wo umgebaut werden«?

Im Bereich der Gemeinde wurde empfohlen, Randstreifen an Fahrradwegen anzubringen und Sperrpfosten mit Markierungen zu sichern. Außerdem sollen Aufpflasterungen, Asphaltierungen und Querungshilfen eingebaut, Radwege verbreitert und Einbahnstraßen für Radfahrer aufgehoben werden.

Mit dem Konzept soll der Anteil des Fahrradverkehrs erhöht werden. Die Qualität der Radwege soll dem aktuellen Standard entsprechen, das Radverkehrsnetz komplettiert werden und flexibel für neue Entwicklungen wie für E-Bikes sein. Auch die Informationen zum Radfahren sollen optimiert werden.

Martin Roos